

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

**Band:** 47 (1949)

**Heft:** 8

**Vereinsnachrichten:** Congrès international des géomètres = Internationaler Geometerkongress

**Autor:** Hegg, L.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR

# VERMESSUNG UND KULTURTECHNIK

Revue technique Suisse des Mensurations et du Génie rural

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik. Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft f. Photogrammetrie

Editeur: Société Suisse de Mensuration et du Génie rural. Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

REDAKTION: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Administration und Inseratenannahme: BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR AG.

Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats

NR. 8 • XLVII. JAHRGANG

der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“  
Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats

9. AUGUST 1949

INSERATE: 25 Rp. per einspalt. mm-Zeile.  
Bei Wiederholungen Rabatt gemäß spez. Tarif

ABONNEMENTE:

Schweiz Fr. 15.—, Ausland Fr. 20.— jährlich

Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaft für  
Photogrammetrie Fr. 10.— jährlich

Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz.  
Vereins f. Vermessungswesen u. Kulturtechnik

## Congrès international des Géomètres

Quelques jours seulement nous séparent de cette grande manifestation de notre activité professionnelle.

Par égard à nos confrères étrangers qui se sont inscrits nombreux, nous comptons également sur une importante participation de nos collègues suisses.

Envoyez-nous votre adhésion sans tarder et venez tous à Lausanne du 22 au 27 août 1949. Nous vous réservons un accueil chaleureux.

Le président du Comité d'organisation:

**Ls. Hegg**

## Internationaler Geometerkongreß

Es trennen uns nur noch wenige Tage von dieser großen Kundgebung unseres internationalen Berufsverbandes.

Im Hinblick auf unsere ausländischen Berufskollegen, die sich in sehr großer Zahl angemeldet haben, zählen wir auf einen imponierenden Aufmarsch unserer schweizerischen Kollegen.

**Senden Sie uns unverzüglich Ihre Anmeldekarte und kommen Sie alle vom 22. bis 27. August nach Lausanne. Seien Sie uns alle herzlichst willkommen.**

Der Präsident des Organisationskomitees:  
**Ls. Hegg**

---

### Joabs Schacht und Hiskias Tunnel Dreitausend Jahre Bauingenieur-Geodäsie

*von Prof. Dr. Ing. A. Berroth*

(Schluß)

Mit Hilfe des ebenfalls bekannten rechten Winkels darf man ein primitives Gerät voraussetzen, das den Übergang von verikal zu horizontal gestattete (Fig. 8<sup>1</sup>). Das „Nivellement“ wird also darin bestanden haben, daß die Ingenieure entlang der Außenseite des Berges mit einem solchen Gerät durch Abtasten des Geländes fortlaufend die Horizontale direkt ermittelten.

*Der Vorgang beim Bau des Stollens* wird also der gewesen sein, daß zunächst der rechte Winkel in A abgesteckt, am Siloahbrunnen 110 Meter, an der Marienquelle 94 Meter abgesetzt wurde. Ein Längenmaß war vorhanden, wie die Inschrift beweist: 1200 Ellen = 1750 englische Fuß = 535 Meter.

Damit war der Punkt  $x$  erreicht, bei welchem, da nur 5 Meter von der Bergfläche entfernt, die akustischen Signale von außen eine Rich-

---

<sup>1</sup> Der Verfasser hat in jungen Jahren mit einem derartigen primitiven Gerät ohne Fernrohr durch Einweisen der Hand an einer Meßlatte eine 400 Meter lange Strecke mehrfach „nivelliert“ und auf diese Strecke einen m. Fehler der Einzelmessung von 20 cm gefunden.